Darauf sollten Sie achten...

Pflanztermin

Nach den langen kalten und dunkleren Tagen des Winterhalbjahres kann man es kaum erwarten, die Gräber mit bunten Frühjahrsblumen zu bepflanzen. Bei der späteren Sommerbepflanzung sollte man aufpassen: Der Profi bepflanzt die Gräber frühestens ab Mitte Mai nach den Eisheiligen. In höher gelegenen Regionen sogar teilweise erst ab Ende Mai.

Richtig giessen

In trockenen warmen Sommern sollten Sie das Grab mindestens zweimal pro Woche durchdringend gießen, Schalen sogar täglich. Am besten in den kühleren Stunden des Tages. So verdunstet das Wasser nicht so schnell und Verbrennungen an den Blättern werden verhindert.

Düngung

Neben der Vorbereitung der Pflanzfläche mit frischer Blumenerde ist die Düngung entscheidend. Zur Nährstoffversorgung eignen sich organische Dünger aus natürlichen Bestandteilen, die alle notwendigen Nährstoffe für das kommende Jahr enthalten. Für Saisonbeete empfiehlt sich eine Depotdüngung. Bei ausreichender Versorgung mit Nährstoffen werden Sie mit einer reichen Blüte belohnt.

Überlassen Sie Ihre persönliche Vorsorge nicht dem Zufall. Regeln Sie die Dinge genau so, wie es Ihren Wünschen und Vorstellungen entspricht.

Rufen Sie uns jetzt an. Wir beraten Sie gerne.

Kostenlose Servicenummer
0800/15 16 17 0

Bund deutscher Friedhofsgärtner (BdF)

Godesberger Allee 142-148 • 53175 Bonn
Tel.: (0228) 810 02 - 44 • Fax: (0228) 810 02 - 65
e-Mail: info@grabpflege.de • www.grabpflege.de

BdF
Bund deutscher Friedhofsgärtner

Grabgestaltung & Grabpflege

Grabpflege im Wechsel der Jahreszeiten

Praktische Tipps zur Pflege
und Gestaltung von Grabstätten

BdF
Bund deutscher Friedhofsgärtner

Grabpflege im Wechsel der Jahreszeiten

Ein Grab ist nicht nur letzte Ruhestätte, sondern vor allem auch Zeichen lebendiger Erinnerung. Ort des Zwiegespräches mit Angehörigen und Freunden, lange über den Tod hinaus. Dabei ist die Grabgestaltung in ihrer Gesamtheit sichtbarer Ausdruck für unvergängliche Wertschätzung und die enge Verbindung zum Verstorbenen.

Erst die Blütenfülle der wechselnden Saisonbepflanzung setzt Akzente auf dem Grab. Bunte Blüten symbolisieren sowohl das Leben als auch den Trost. Die Gestaltung kann individuell gewählt sein. Mit Form, Farbe und Fläche können Sie so Zeichen setzen, wo Worte versagen.

Diese Broschüre soll Ihnen Hilfestellung bei der jahreszeitlichen Grabpflege geben. Darüber hinaus ist Ihr Friedhofsgärtner bei all diesen Fragen kompetenter Ansprechpartner. Vertrauen Sie seiner Kompetenz.

Pflanzen für die Jahreszeiten

Von den ersten warmen Tagen im März/April bis zum Eintritt des Frostes im Spätherbst sorgt ein reichhaltiges Pflanzensortiment für jahreszeitlich passende Akzente auf dem Grab. Die jahreszeitliche Bepflanzung (Wechselbeetbepflanzung) wird in der Regel zwei- bis dreimal im Jahr ausgewechselt. Meist sind es Einjährige, die auf dem Wechselbeet zum Einsatz kommen.

Frühling:
Primeln oder Stiefmütterchen, denen letzte Fröste und ausdauernder Regen nicht viel ausmachen, eignen sich besonders gut, um den nahenden Frühling zu signalisieren.

Sommer:
Die Begonie zählt zu den beliebtesten Sommerblühern. Die Eisbegonie wird häufig zur Grabbepflanzung verwendet. Sie fühlt sich in der Sonne und im Halbschatten wohl.

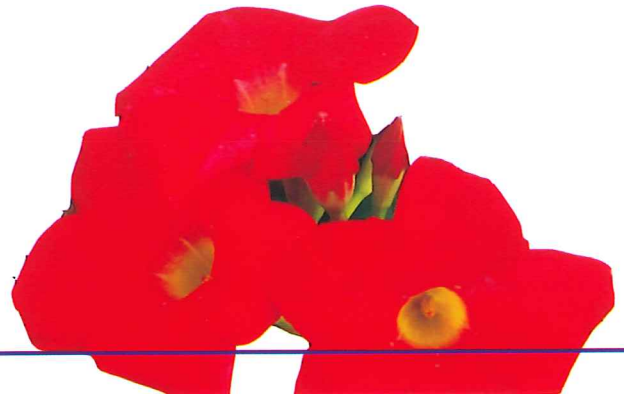
Spätsommer:
Die kräftigen Farben der Chrysanthemen leuchten bis in den November hinein. Viele Sorten eignen sich auch für die Schalenbepflanzung für ein kleinflächiges Grab.

Herbst:
Ein farbenfroher Grabschmuck im Herbst ist Heidekraut: Erika und Besenheide. Besonders gut eignet sich die Besenheide für die Grabbepflanzung, da sie winterhart ist.

Neuheiten für das Grab

Es müssen nicht immer Begonien sein. Für ein sommerliches Wechselbeet gibt es viele Möglichkeiten, die das Grab in bunten Farben erblühen lassen:

- Gerade in sehr heißen und regenarmen Sommern haben sich in den letzten Jahren Dipladenia bewährt. Mit ihren kamelienartigen Blättern und rosafarbenen Blüten eignen sie sich vor allem für sonnige Standorte und für Schalen.
- Für halbschattige Standorte empfiehlt sich die violettblühende Cuphea als Begleiter zu großblumigen Leitpflanzen. Sie hat kleine dunkelgrüne Blätter, zahlreiche violette und weiße Blüten und selbstreinigende Eigenschaften bei langer Blütezeit.
- Versuchen Sie doch mal Asteriscus auf dem sonnigen Grab. Ihre leuchtend gelben Blüten leuchten von weitem. Übrigens: Die Farbe Gelb steht als Symbolfarbe für die Sonne.



i Info

...und im Winter?

Für die Winterabdeckung können Rindenmulch oder verschiedene Zweige von Nadelgehölzen und Moos hilfreich sein. Häufig finden Zweige der Nordmann-Tanne, der Blautanne oder der Blaufichte Verwendung. Mit der unterschiedlichen Struktur und Färbung der Nadeln lassen sich optisch sehr interessante Wirkungen erzielen. Ergänzt wird die Herbst- und Winterdekoration – gerade zu den Totengedenktage – durch Pflanzschalen, Gestecke oder Kränze. Pflanzschalen, beispielsweise mit Eriken, Silberblatt, Herbstchrysanthemen, Torfmyrte und Zapfen, geben dem Grab eine ganz individuelle Note.